



Kompetenz mit *Herz*
seit 130 Jahren

Jahresbericht 2025

Ihre
 Volksbank
Lauterecken eG

Beginnend mit der Ausbildung zum Bankkaufmann im Jahr 1985 war ich insgesamt 23 Jahre für die Volksbank Lauterecken eG tätig. Nach 15 Jahren im Vorstand – und über 41 Jahren im genossenschaftlichen Bereich – ist für mich nun der Zeitpunkt gekommen, Abschied zu nehmen.

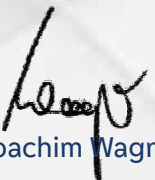
Dieser Schritt fällt mir nicht leicht, denn meine Tätigkeit war eine Aufgabe, die mir persönlich sehr am Herzen lag.

Gemeinsam mit unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie geschätzten Kollegen im Vorstand haben wir unsere Volksbank weiterentwickelt, Herausforderungen gemeistert und unsere regionale Verwurzelung gestärkt. Die Volksbank Lauterecken eG behauptet sich als stabile und leistungsfähige Genossenschaftsbank in unserer Region. Besonders wichtig waren mir dabei immer die Nähe zu unseren Mitgliedern und Kunden sowie das Vertrauen, welches uns täglich entgegengebracht wird.

Ich blicke mit großer Dankbarkeit auf die vergangenen Jahre zurück. Mein besonderer Dank gilt allen, die diesen Weg mit mir gegangen sind – für ihren Einsatz, ihre Loyalität und die vielen gemeinsamen Erfolge.

Die Volksbank Lauterecken eG ist hervorragend aufgestellt, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein. Davon bin ich fest überzeugt. Ich wünsche dem gesamten Team, meinem Nachfolger Jürgen Manz sowie allen Mitgliedern und Kunden weiterhin viel Erfolg, Zuversicht und eine glückliche Hand für die kommenden Herausforderungen.

Für mich persönlich beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt, dem ich mit Neugier und Freude entgegen sehe.


Joachim Wagner



*Lieber Joachim, DANKE für alles, was Du für unsere Bank bewegt hast.
Ich freue mich, den Staffelstab von Dir übernehmen zu dürfen und wünsche
Dir für Deinen weiteren Lebensweg vor allem Gesundheit, Freude und
viele schöne neue Perspektiven.*

Mit der Übernahme des Staffelstabes von Joachim Wagner und dem Beginn meiner neuen Aufgabe als Vorstand verbinde ich weit mehr als einen beruflichen Schritt – es ist für mich eine bewusste Rückkehr in meine Heimat. In Rockenhausen geboren und aufgewachsen, habe ich hier 35 Jahre meines Lebens verbracht. Die Region, ihre Menschen und ihre Werte haben mich geprägt und begleiten mich bis heute.

Meine berufliche Laufbahn begann bei der Nordwestpfälzer Volksbank eG in Obermoschel. Dort habe ich das genossenschaftliche Bankgeschäft von Grund auf kennengelernt. Zuletzt war ich bei der Volksbank Mönchengladbach eG tätig und konnte meine Erfahrungen insbesondere im Kreditbereich sowie in der Weiterentwicklung von Prozessen und Strukturen vertiefen.

In all den Jahren hat sich für mich ein zentrales Prinzip bestätigt: Erfolgreiches Bankgeschäft basiert nicht nur auf Zahlen und Analysen, sondern vor allem auf verantwortungsvollem Handeln und einem klaren Verständnis für die Menschen und Unternehmen, die dahinterstehen. Die genossenschaftliche Idee ist für mich dabei weit mehr als ein Geschäftsmodell – sie ist Haltung. Nähe zum Kunden, Verlässlichkeit und langfristiges Denken sind gerade in einer Zeit wachsender regulatorischer Anforderungen, zunehmender Digitalisierung und sich verändernder Kundenerwartungen von entscheidender Bedeutung.

Ich bin überzeugt, dass gerade regional verwurzelte Genossenschaftsbanken große Chancen haben, diesen Wandel aktiv zu gestalten – mit kurzen Entscheidungswegen, echter Kundennähe und einem starken Bezug zur Region.

Mein Ziel ist es, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig neue Impulse zu setzen – für effiziente Prozesse, einen verantwortungsvollen Umgang mit Risiken und eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung unserer Bank.

Besonders wichtig ist mir dabei die Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden. Gemeinsam möchten wir unsere Bank weiterentwickeln – bodenständig, verlässlich und mit einem klaren Blick nach vorn.

Ich freue mich sehr darauf, Verantwortung für unsere Bank und die Menschen in unserer Region zu übernehmen.


Jürgen Manz



Vertreterversammlung 2025

Miteinander auf Augenhöhe!



Rückblick in Bildern



Vertreterversammlung vom 11. Juli 2025



Bericht des Aufsichtsrats



Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse.

Darüber hinaus stand die Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Simone Grub und Gerd Backes aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates wird vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Lauterecken, im Juni 2026

Der Aufsichtsrat


Simone Grub
- Vorsitzende -

Neu im TEAM

Anna Längler



Anfang des Jahres durften wir unsere neue Kollegin, Anna Längler, begrüßen.

Frau Längler leitet die Abteilung Marktfolge Passiv.

Abschlussprüfung erfolgreich absolviert

Nils Schwickert



Im Frühjahr 2025 absolvierte unser Azubi, Nils Schwickert, seine Prüfung zum Bankkaufmann.

Seither unterstützt er uns vorwiegend als Serviceberater in unserer Filiale Otterbach.

Investition in die Zukunft

Unsere 3 Auszubildenden



Mitten in ihrer Ausbildung zum Bankkaufmann befinden sich zur Zeit Felix Kaupp, Lukas Michel und Arda Özler.

Mitarbeiterjubiläum

Regina Horbach



Ihr 40jähriges Dienstjubiläum feierte unsere liebe Kollegin Regina Horbach. Der Vorstand gratulierte unserer langjährigen Mitarbeiterin der Abteilung Marktfolge Aktiv.

Unsere Region, unsere Heimat

Hier leben wir!





Kundenforderungen

Im Geschäftsjahr konnte das Kundenkreditgeschäft, insbesondere im Bereich der privaten Wohnbaufinanzierung ausgebaut werden. Die im Berichtsjahr formulierten Volumenziele wurden deutlich übertroffen. Dieser Volumenzuwachs wurde durch eine Reduzierung von Forderungen an Kreditinstitute sowie den Abbau von Wertpapieranlagen abgedeckt.

Verbindlichkeiten gegenüber Banken

Die Bankenrefinanzierungen entfallen überwiegend auf zweckgebundene Mittel, die sich durch vertragsgemäße Tilgungen und vorzeitige Rückzahlung reduzierten.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Die Spareinlagen konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr gehalten werden. Bei den anderen Einlagen war ein Rückgang bei den täglich fälligen Einlagen zu verzeichnen. Durch die Rückzahlung einer Festgeldanlage einer Kommune reduzierte sich das Einlagenvolumen um 5 Mio. EUR. Aufgrund höher verzinsten Anlageprodukte bei der Bank war eine Umschichtung zugunsten der Anlageform Sparbriefe zu verzeichnen.

Forderungen an Banken und Wertpapieranlagen

Die Veränderung der Wertpapieranlagen ist maßgeblich geprägt durch Fälligkeiten und Verkäufe. Unsere Wertpapieranlagen bestehen ausschließlich aus Anlagen mit Bonitäten innerhalb des Investment-Grade.

Investitionen

Die im Jahr 2025 durchgeführten Investitionen betrafen den Ausbau der Sicherungsmaßnahmen und Prävention gegen Einbruch- und Geldautomatensprengungen. Zudem waren Erhaltungsmaßnahmen für bankeigene Gebäude und Ersatzbeschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung bzw. technische Ausstattung erforderlich.

Personal- und Sozialbereich

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer einschließlich Vorstand und Auszubildenden ist gegenüber dem Vorjahr reduziert. Zum Jahresende beschäftigten wir 30 Vollzeitkräfte und 24 Teilzeitkräfte.

Vermögenslage

Die Eigenkapitalstruktur der Bank ist maßgeblich geprägt von Geschäftsguthaben der Mitglieder und erwirtschafteten Rücklagen. Im Geschäftsjahr wurde das Eigenkapital durch Zuführung zu den Rücklagen, zum Fonds für allgemeine Bankrisiken sowie Zufluss von Geschäftsguthaben gestärkt.

Der Anteil des bilanziellen Eigenkapitals an der Bilanzsumme sowie die Kernkapital- und Gesamtkapitalquote haben sich im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Die relevanten Vorgaben des KWG sowie der CRR (EU-Verordnung zu den Eigenmitteln) wurden eingehalten.

Bericht des Vorstandes

Finanz- und Liquiditätslage

Die Zahlungsfähigkeit unseres Instituts war im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Art, Höhe und Fristigkeit gegeben.

Sowohl die Mindestreservebestimmungen als auch die Bestimmungen der aufsichtsrechtlichen Anforderungen der CRR (LLCR, NSFR) wurden zu jeder Zeit eingehalten.

Bei Liquiditätsschwankungen könnte die Bank auf hochliquide Aktiva sowie ausreichende Liquiditätsreserven auch in Form von Bankguthaben zurückgreifen. Durch die Einbindung in die Genossenschaftliche FinanzGruppe, den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund und die Refinanzierungsfazilitäten der EZB bestehen weitere Refinanzierungsmöglichkeiten.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Zinserträge konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr insbesondere aufgrund der zins- und volumenbedingt höheren Erträge aus den Kundenforderungen sowie höheren Erträgen aus Aktien, Fondsanlagen und Beteiligungen absolut gesteigert werden. Bei den Zinsaufwendungen waren zins- und volumenbedingt geringere Aufwendungen für Kundeneinlagen angefallen. Der Zinsüberschuss war daher im abgelaufenen Geschäftsjahr bei einer ansteigenden durchschnittlichen Bilanzsumme im Volumen und prozentual gewachsen.

Im Provisionsgeschäft konnte das Vorjahresergebnis, insbesondere wegen höherer Erträge aus dem Zahlungsverkehr, übertroffen werden.

Die Verwaltungsaufwendungen verzeichneten gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang, der im Wesentlichen auf einen geringeren Aufwand für betriebliche Altersversorgung zurückzuführen ist.

Aus dem Kundenkreditgeschäft ergab sich ein negatives Bewertungsergebnis. Das Bewertungsergebnis der Eigenanlagen war aufgrund von Kurswertzuschreibungen und Kursgewinnen positiv.

Aus dem vorläufigen Ergebnis nach Steuern wurde der Fonds für allgemeine Bankrisiken um 760 TEUR erhöht. Der Jahresüberschuss ermöglicht eine Dotierung der Rücklagen und lässt eine über unserer Kapitalplanung liegende Erhöhung des bilanziellen Eigenkapitals der Bank zu.

Zusammenfassende Beurteilung der Lage / Ausblick

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zum Vorjahr als gut. Auch aufgrund konjunktureller Einflüsse waren Risikovorsorgen im Kreditgeschäft zu bilden. Das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, des Geschäftes mit Kunden überwiegend aus der Region, setzte sich fort.

Im Kreditgeschäft wurden die Erwartungen aus der Eckwertplanung übertroffen, während im Einlagengeschäft Abflüsse zu verzeichnen waren.

Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus. Auch haben wir die aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahre eingehalten.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung: Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 598.239,88 Euro - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 2.513,63 Euro - (Bilanzgewinn von 600.753,51 Euro) wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	196.078,00	EURO
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen		
a) Gesetzliche Rücklage	200.000,00	EURO
b) Andere Ergebnisrücklagen	200.000,00	EURO
Vortrag auf neue Rechnung	4.675,51	EURO
Bilanzgewinn	600.753,51	EURO

Kurzbilanz per 31.12.2025 (in TEUR)

Aktiva	2025	2024	Veränderung in %
Barreserve	2.230	1.812	23,1
Forderungen an Kreditinstitute	22.459	38.466	-41,6
Forderungen an Kunden	201.052	188.298	6,8
Festverzinsliche und nicht festverzinsliche Wertpapiere	65.180	68.913	-5,4
Beteiligungen	3.364	3.374	-0,3
Treuhandvermögen	653	1.498	-56,4
Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagewerte	1.704	1.830	-6,9
Sonstige Vermögensgegenstände	1.139	1.493	-23,7
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0,0
Summe der Aktiva	297.781	305.684	-2,6

Passiva	2025	2024	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	14.405	16.608	-13,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	240.922	247.087	-2,5
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0	0,0
Treuhandverbindlichkeiten	653	1.498	-56,4
Sonstige Verbindlichkeiten	381	363	5,0
Rechnungsabgrenzungsposten	48	53	-9,4
Rückstellungen	4.215	4.388	-3,9
Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	0,0
Fonds für allgemeine Bankrisiken	17.210	16.450	4,6
Geschäftsguthaben der Mitglieder	5.171	4.876	6,1
Rücklagen	14.175	13.765	3,0
Bilanzgewinn	601	596	0,8
Summe der Aktiva	297.781	305.684	-2,6

Gewinn- und Verlustrechnung

31.12.2025 (in TEUR)

	2025	2024	Veränderung in %
Zinsüberschuss	6.420	5.917	8,5
Provisionsüberschuss	2.116	1.759	20,3
Verwaltungsaufwand	5.296	5.351	-1,0
a) Personalaufwendungen	3.333	3.365	-1,0
b) andere Verwaltungsaufwendungen	1.963	1.986	-1,2
Betriebsergebnis vor Bewertung	3.124	2.410	29,6
Bewertungsergebnis	-1.360	-482	182,2
Ergebnis d. norm. Geschäftstätigkeit	1.764	1.928	-8,5
Steueraufwand	406	434	-6,5
Einstellung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	760	900	-15,6
Jahresüberschuss	598	594	0,7
Vorwegzuweisung in die Ergebnismrücklagen	0	0	0,0
Bilanzgewinn inkl. Gewinnvortrag aus Vorjahr	601	596	0,8

Der hier veröffentlichte Jahresabschluss 2025 ist in verkürzter Form dargestellt. Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genoverbandes e.V., Frankfurt. Gemäß § 42 Abs. 3 unserer Satzung liegt der vollständige Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht eine Woche vor der Vertreterversammlung in unserer Hauptstelle in 67742 Lauterecken, Hauptstraße 21 zur Einsicht für alle Mitglieder aus. Jahresabschluss und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht sowie mit den entsprechenden Unterlagen dem Genossenschaftsregister eingereicht.

Hinweis: Die Inhalte dieses Jahresberichts wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Gleichwohl übernimmt die Volksbank Lauterecken eG keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Hans-Otto Weber
Steuerberater,
Ginsweiler (bis 11.07.2025)

Vorsitzende

Simone Grub
Kaufmännische Direktorin,
Lauterecken

Stellvertretende Vorsitzender

Prof. Dr.-Ing. Heiko Heß
Hochschullehrer,
Medard

Gerd Backes
Dachdeckermeister,
Offenbach-Hundheim

Jan-Christof Gerhard
Rechtsanwalt,
Otterbach (ab 11.07.2025)

Isabel Steinhauer-Theis
Stadtbürgermeisterin,
Lauterecken (ab 11.07.2025)

Andreas Weingart
Dipl. Maschinenbauingenieur,
Niederkirchen

Horst Rosner
Kommunalbeamter i. R.,
Otterbach (bis 11.07.2025)

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisen-
banken e.V., Bonn

Genoverband e.V.,
Frankfurt



**Volksbank
Lauterecken eG**

Hauptstr. 21, 67742 Lauterecken
Tel.: 06382 9120
E-Mail: kontakt@vb-lauterecken.de

Vorstand

Joachim Wagner,
Reichenbach-Steegen

Harald Gabriel,
Linden

Jürgen Manz,
Lauterecken (ab 1.4.2026)

Hauptstelle

67742 Lauterecken
Hauptstraße 21

Geschäftsstellen

67827 Becherbach
Hauptstraße 1

67749 Offenbach-Hundheim
Hauptstraße 88

67737 Olsbrücken (bis 31.12.2025)
Hauptstraße 40

67731 Otterbach
Lauterstraße 7

67752 Wolfstein
Hauptstr. 8

SB-Stelle

55758 Sien
Fürst-Dominik-Str. 2



Folge uns auf Instagram:
volksbank_lauterecken